

# **ABSCHLUSS DES FESTSTELLUNGSVERFAHRENS**

**gemäß § 7 des Gesetzes Nr. 100/2001 Sb., über die Umweltverträglichkeitsprüfung  
und über die Änderung**

**einiger zusammenhängender Gesetze (Gesetz über die  
Umweltverträglichkeitsprüfung), in der geltenden**

**Fassung (nachfolgend nur das „Gesetz“)**

## **Angaben zum Vorhaben:**

**Bezeichnung:** **D52 Pohořelice - Staatsgrenze Tschechien/Österreich +  
Autobahnverwaltungs- und Instandhaltungszentrum  
(„SSUD“) Pohořelice**

**Art des Vorhabens:** Es handelt sich um den Neubau einer Autobahn und eines  
Autobahnverwaltungs- und Instandhaltungszentrums (nachfolgend  
nur „SSUD“). Das Bauwerk wird als Verkehrsweg mit höhenfreier  
Querung genutzt und ist im Querschnitt der Kategorie D25,5/130  
ausgelegt.

**Kapazität (Umfang):** Teil des zu prüfenden Vorhabens sind die folgenden Bauwerke bzw.  
Abschnitte:

- **D52 5204.1 Pohořelice - Nová Ves**

Die Gesamtlänge des Bauwerks beträgt 3,1 km.

- **D52 5204.2 Nová Ves - Stausee Nové Mlýny**

Die Gesamtlänge des Bauwerks beträgt 3,676 km.

- **D52 5205 Überquerung des Stausees Nové Mlýny,  
Machbarkeitsprüfung**

Variante A - Autobahn auf einem separaten Damm

Die Gesamtlänge des Bauwerks beträgt 5,570 km zwischen km  
23,000 und 28,500 (die Stationierung richtet sich nach den  
Unterlagen zum Erlass des Planfeststellungsbeschlusses für die  
angrenzenden Abschnitte).

Variante B - Überführung über den Stausee

Die Gesamtlänge des Bauwerks beträgt 5,487 km zwischen km  
23,000 und 28,500 (die Stationierung richtet sich nach den  
Unterlagen zum Erlass des Planfeststellungsbeschlusses für die  
angrenzenden Abschnitte).

- **D52 5206.4 Stausee Nové Mlýny - Bavory und 5206.3 Bavory - Straße II/414.**

Die Gesamtlänge des Bauwerks beträgt 5 km.

- **D52 5206 Perná - Staatsgrenze Tschechien/Österreich, 5206.1 Umfahrung Mikulov**

Die Gesamtlänge des Bauwerks beträgt 3,895 km.

- **D52 5206.2 höhenfreie Kreuzung Mikulov Süden - Staatsgrenze Tschechien/Österreich**

Die Gesamtlänge des Bauwerks beträgt 0,605 km.

- **D52 SSUD Pohořelice**

**Standort:**

Kreis: Südmähren

Gemeinde: Pohořelice, Pasohlávky, Vlasatice, Mikulov, Bavory, Perná, Horní Věstonice

Gemarkung: Pohořelice nad Jihlavou, Nová Ves u Pohořelice, Pasohlávky, Vlasatice, Mušov, Mikulov na Moravě, Horní Věstonice, Perná, Bavory

**Voraussichtlicher Baubeginn:**

Baubeginn der Bauwerke 5204 und 5206 im Jahr 2025

Baubeginn des Bauwerks 5205 im Jahr 2026

**Voraussichtliches Bauende:**

Bauende der Bauwerke 5204 und 5206 im Jahr 2028

Bauende des Bauwerks 5205 im Jahr 2029

**Antragsteller:**

Landstraßen- und Autobahndirektion der Tschechischen Republik  
Na Pankráci 546/56, 140 00 Prag 4 - Nusle

**Verfasserin der Anmeldung:** Ing. Kateřina Hladká, Ph.D. (Inhaberin der Zulassung gemäß § 19 des Gesetzes)

Das Vorhaben „D52Pohořelice - Staatsgrenze Tschechien/Österreich + SSUD Pohořelice“ entspricht der Diktion der Nr. 47 (Autobahnen der Klassen I und II) der Kategorie I des Anhangs 1 zum Gesetz im Sinne des § 4 Abs. 1 Buchst. a) des Gesetzes. Es handelt sich um ein Vorhaben, das in die Kategorie der obligatorischen Prüfung im Rahmen des gesamten Prozesses der Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeitsprüfung (nachfolgend nur „UVP-Verfahren“) fällt.

Im Einklang mit § 7 des Gesetzes wurde ein Feststellungsverfahren durchgeführt, um die Informationen zu präzisieren, die in die Umweltverträglichkeitsdokumentation (nachfolgend nur „UVP-Dokumentation“) aufgenommen werden sollten. Die für die Veranlassung des Feststellungsverfahrens zuständige Behörde war das Umweltministerium, Abteilung für Umweltverträglichkeitsprüfung und integrierte Prävention (nachfolgend nur das „MZP“).

Auf Grundlage der in der Anmeldung des Vorhabens gemachten Angaben, der schriftlichen Stellungnahmen der betroffenen territorialen Selbstverwaltungseinheiten, der betroffenen Behörden, der Öffentlichkeit, der betroffenen Öffentlichkeit, des betroffenen Staates und des gemäß den Bestimmungen des § 7 des Gesetzes durchgeführten Feststellungsverfahrens sowie gemäß den im Anhang 2 zum Gesetz aufgeführten Kriterien ist die zuständige Behörde ferner zu dem Schluss gekommen, dass **bei der Verfassung der UVP-Dokumentation gemäß Anhang 4 zum Gesetz besonders Folgendes zu beachten ist:**

- 1. Nachdruck auf Kumulativ- und Synergieeffekte der bestehenden und geplanten Vorhaben in dem betreffenden Vorhabensgebiet legen. Die Möglichkeit prüfen, vom Vorhaben Abstand zu nehmen und die Autobahn D2 zu nutzen, einschließlich einer Bewertung der Verkehrsstärken.**
- 2. Die Lärmstudie auf Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen aktualisieren und im Rahmen der aktualisierten Lärmstudie die Möglichkeiten der Umsetzung der in den Stellungnahmen geforderten Lärmschutzmaßnahmen prüfen. Auf Grundlage der Forderung der Kreisstation für Hygiene des Kreises Südmähren für die Möglichkeit der Anwendung einer Korrektur an die alte Lärmverkehrsbelastung die erforderlichen Berechnungen und Unterlagen nachreichen. Der Aktualisierung die aktuellen Verkehrsstärken auf den angrenzenden Verkehrswegen (Klassen I bis III, einschließlich geeigneter Abschnitte von Autobahnen, die Verkehrskapazitäten von der D52 übernehmen) zugrunde legen, einschließlich der prognostizierten perspektiven Verkehrsstärken gemäß den Anforderungen in den eingegangenen Stellungnahmen. Als Bestandteil der aktualisierten Lärmstudie eine Bewertung der voraussichtlichen Lärmbelastung durch Bautätigkeiten bei der Realisierung der Bauobjekte in den einzelnen Etappen durchführen.**
- 3. Die Ausbreitungsstudie auf Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen aktualisieren und im Rahmen der aktualisierten Ausbreitungsstudie die Möglichkeiten der Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Luftreinhaltung prüfen. Der Aktualisierung die aktuellen Verkehrsstärken auf den angrenzenden Verkehrswegen (Klassen I bis III, einschließlich geeigneter Abschnitte von Autobahnen, die Verkehrskapazitäten von der D52 übernehmen) zugrunde legen, einschließlich der prognostizierten perspektiven Verkehrsstärken gemäß den Anforderungen in den eingegangenen Stellungnahmen. In der Studie sollte auch die Stellungnahme des MZP, Referat für Luftreinhaltung, berücksichtigt werden.**
- 4. Auf Grundlage der aktualisierten Ausbreitungs- und Lärmstudie eine Bewertung der Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit verfassen. Die Anforderung der Kreishygienestation des Kreises Südmähren in die Studie aufnehmen.**
- 5. Eine Klimafolgenstudie erstellen, in der die Risiken des Klimawandels auf Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen eingehend bewertet werden.**
- 6. Im Rahmen der Verkehrsbelastungsmodelle auf der D52 auch die Verkehrsstärken nach der Verbindung im TEN-V-Netz (Österreich - D52 - D1 - D43 - D35 - D11 - Polen) und die Auswirkungen auf die Einwohner Brünns, des Ballungsraums Brunn und andere Gemeinden an der D52-Strecke berücksichtigen.**

- 7. Genaue bilanzielle hydrologische Berechnungen für die Dammvariante durchführen, die den Rückhalte- und Speicherraum des oberen Stausees Nové Mlýny I. verkleinern wird. Im Falle einer erheblichen Beeinträchtigung bzw. Verkleinerung in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Staatsbetrieb für das Flusseinzugsgebiet Mähren *Povodí Moravy, s.p.* Ausgleichsmaßnahmen für die festgestellte Verkleinerung des Rückhalterausms auslegen.**
- 8. Hydrogeologische Bewertung unter Berücksichtigung des Umfangs des Vorhabens erstellen, aus der hervorgeht, dass das Vorhaben Auswirkungen auf das Grundwasser haben kann. Insbesondere ist es wünschenswert, die Chloridkonzentration des Oberflächenwassers an der künftigen Baustelle weiterhin zu überwachen, um sicherzustellen, dass sie den Höchstwert von 150 mg/l nicht überschreitet. Bewertung der Frage, ob die Belastung der Wasserquelle Nová Ves mit Salzen aus dem Winterstreugut langfristig akzeptabel ist.**
- 9. Auswirkungen der technischen Ausführung der Entwässerung der D52 und der Regenwasserbewirtschaftung auslegen und bewerten, um den Schutz des Oberflächen- und Grundwassers in dem Gebiet zu gewährleisten und eine Störung der Abflussverhältnisse in dem Gebiet zu vermeiden.**
- 10. Eine Naturverträglichkeitsprüfung gemäß §§ 45h, 45i des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz verfassen, in der die konkret aufgelisteten Anmerkungen zum Inhalt und zur Qualität berücksichtigt werden, und zwar u. a. in dem Kapitel über Inputs, Outputs, betroffene Gebiete, betroffene Schutzobjekte usw. Falls eine dauerhafte Beleuchtung des Verkehrsweges selbst oder eventueller angrenzender verkehrsberuhigter Bauwerke in Betracht gezogen wird, ist diese Auswirkung im Rahmen der Naturverträglichkeitsprüfung zu bewerten. Nachdruck auf die Verknüpfung der Schlussfolgerungen der neuen Naturverträglichkeitsprüfung mit den Schlussfolgerungen der UVP-Dokumentation legen.**
- 11. Eine umfassende und aktuelle biologische Studie mit biologischen Erhebungen erstellen, einschließlich einer Bewertung der Migrationsdurchlässigkeit aus der einjährigen Erhebung (2021/2022), Bewertung und Begründung der ausgelegten Maßnahmen zur Minderung der negativen Auswirkungen des Vorhabens auf Natur und Landschaft. Geeignete Maßnahmen zum Schutz besonders geschützter Arten vorschlagen (z.B. Schaffung neuer/ersetzender Lebensräume, Schutz von Vögeln an den betrachteten Schutzbarrieren), einschließlich der Durchlässigkeit für Wanderungen.**
- 12. Eine Stellungnahme der zuständigen Naturschutzbehörde zu der Schwere des Eingriffs und zu dem Umfang der durch das Natur- und Landschaftsschutzgesetz geschützten Interessen gemäß § 67 Abs. 1 dieses Gesetzes einholen. Wird in dieser Stellungnahme bestätigt, dass es sich bei dem Vorhaben um einen erheblichen Eingriff im Sinne der vorgenannten Bestimmung handelt, so ist als gesonderter Anhang zu der UVP-Dokumentation eine Folgenabschätzung für erhebliche Eingriffe gemäß § 67 dieses Gesetzes zu erstellen; die Folgenabschätzung muss vom Inhaber der entsprechenden Zulassung erstellt**

werden; diese Folgenabschätzung kann die in Nr. 11 genannte biologische Studie umfassen.

13. Technische Maßnahmen zur Vermeidung der Auswirkungen von Lichtsmog (als vorherrschender Auswirkung des Verkehrs selbst) auf die Landschaft und Fauna vorschlagen, insbesondere für den Abschnitt 5205.
14. Eine Studie über die Auswirkungen des Vorhabens (bzw. seiner Varianten) auf den Landschaftscharakter erstellen, einschließlich Visualisierungen. Bei der Bewertung auch die Tatsache berücksichtigen, dass es sich um ein Gebiet mit Natur-, Weinbau- und Erholungscharakter handelt. Die Studie wird auch einen Vorschlag für Milderungsmaßnahmen enthalten (auch in Bezug auf den Stausee Nové Mlýny, das Bergland Pálavské vrchy oder die Stadt Mikulov).
15. Eine dendrologische Untersuchung erstellen, die nicht nur die Anzahl der zu fällenden Bäume beschreibt, sondern vor allem deren positive Auswirkungen auf das Gebiet im Hinblick auf das Mikroklima und andere ökologische Werte bewertet. Im Rahmen der Untersuchung die Notwendigkeit des Holzeinschlags im vorgeschlagenen Umfang begründen, bzw. den vorgeschlagenen Umfang minimalisieren.
16. Die technische Lösung so anpassen, dass die Baumaßnahmen keine Auswirkungen auf Kulturdenkmäler haben und die Schutzzone des historischen Stadtkerns der Stadt Mikulov beachtet wird.
17. Die Lagerstätten von nicht vorbehaltenen Mineralien (Sandkies) visualisieren und kurz beschreiben.
18. Die Auswirkungen der Schifffahrt auf den oberen Stausee Nové mlýny I. bewerten.
19. Eine Studie über die Auswirkungen des Vorhabens auf die sozioökonomischen Bedingungen der Region Südmähren, das Gebiet um den Stausee Nové Mlýny und Mikulov erstellen, und zwar im Hinblick auf den besonderen Natur-, Weinbau- und Erholungscharakter des Gebiets.
20. Aus den österreichischen Stellungnahmen ergeben sich insbesondere die folgenden Anforderungen:
  - a) Die Verkehrsstärke auf dem Grenzabschnitt der D52 unter Berücksichtigung des Verkehrs auf der österreichischen A5, bzw. S1 ermitteln. Auf Grundlage dieser Daten ein Verkehrsmodell erstellen, auf dessen Grundlage die Auswirkungen des Vorhabens auf das österreichische Gebiet bewertet werden, und zwar im Umfang der zu dem Verkehrsmodell zu der österreichischen A5 bereitgestellten Unterlagen.
  - b) Die vorgeschlagene Liste von Maßnahmen in Bezug auf das Vorkommen besonders geschützter Arten und Schutzobjekte, einschließlich Maßnahmen zur Nachpflege ergänzen. Die Auswirkungen des Vorhabens auf Nistplätze von Vögeln (insbesondere im Vogelschutzgebiet AT1202000 March-Thaya-Auen) bewerten.

- c) Im Rahmen der vorgeschlagenen technischen Lösung für die Bewirtschaftung des Niederschlagwassers aus dem Vorhaben, insbesondere im Abschnitt in der Nähe des Bauwerks D5206, Auswirkungen auf den Bach Niklasgraben (auf Tschechisch: Včelínek) bewerten. Lösungen zur Minimierung der Auswirkungen auf das Grund- und Oberflächenwasser in Bezug auf den Verkehr auf dem Verkehrsweg (Winterinstandhaltung, Gefahr des Auslaufens von Betriebsflüssigkeiten oder Transport gefährlicher Güter) und den Schutz von Vogelschutzgebieten vorschlagen.

**21. Darüber hinaus ist es notwendig, in der UVP-Dokumentation und ihren Anhängen alle relevanten Anforderungen und Anmerkungen zu berücksichtigen und zu behandeln, die in den nachstehend genannten eingegangenen Stellungnahmen aufgeführt sind. In diesem Zusammenhang ist es ratsam, am Anfang der UVP-Dokumentation ein Kapitel aufzunehmen, in dem beschrieben wird, wie die einzelnen Anmerkungen berücksichtigt bzw. behandelt wurden.**

#### **Gründe:**

Gemäß § 6 Abs. 2 des Gesetzes erhielt die zuständige Behörde am 27. 12. 2021 die Anmeldung des Vorhabens „D52 Pohořelice - Staatsgrenze Tschechien/Österreich + SSUD Pohořelice“, erstellt gemäß Anhang 3 zum Gesetz, in einer Variante des Vorhabens. Nur im Abschnitt des Bauwerks 5205 sind zwei Varianten der Führung der Autobahn D52 über den Stausee Nové Mlýny vorgeschlagen (nämlich die Variante A - Autobahn auf einem separaten Damm und die Variante B - Überführung über den Stausee). Die Anmeldung des Vorhabens wurde sowohl auf Tschechisch als auch auf Deutsch eingereicht.

Am 05. 01. 2022 wurde durch Versendung der Anmeldung des Vorhabens an die betroffenen territorialen Selbstverwaltungseinheiten (nachfolgend nur „TSVWE“) und die betroffenen Behörden (nachfolgend nur „BB“) mit Schreiben Gz. MZP/2022/710/4 das Feststellungsverfahren eingeleitet und gleichzeitig wurde die Anmeldung des Vorhabens mit Schreiben Gz. MZP/2022/710/5 an die Republik Österreich übermittelt. Am 10. 01. 2022 wurde die Information zu der Anmeldung des Vorhabens an der offiziellen Anschlagtafel des Kreisamtes des Kreises Südmähren veröffentlicht. Die Öffentlichkeit, die betroffene Öffentlichkeit, die BB und die TSVWE konnten zu der Anmeldung des Vorhabens innerhalb der Frist bis zum 09. 02. 2022 Stellung nehmen, die Frist für den betreffenden Staat war bis zum 11. 03. 2022. Insgesamt haben zu der Anmeldung des Vorhabens 6 Subjekte seitens der TSVWE, 5 Subjekte seitens der BB, 18 Vertreter der Öffentlichkeit und der betroffenen Öffentlichkeit, 5 Referate des MZP und der betroffene Staat (Österreichisches Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie) fristgerecht Stellung genommen. Nach Ablauf der Frist für Stellungnahmen gingen bei der zuständigen Behörde insgesamt 2 Stellungnahmen ein - vom Landwirtschaftsministerium vom 16. 02. 2022 und vom Ministerium für Kultur vom 04. 03. 2022.

Ministerstvo zemědělství ve svém dopise ze dne 16. 2. 2022 konstatuje, že se přiklání v úseku přechodu přes vodní nádrž Nové Mlýny k variantě B (estakáda přes vodní nádrž), jenž má nezanedbatelně menší vliv na vody než varianta A (zemní sypaná hráz), která významně zasahuje objemem do prostoru nádrže a znemožňuje bezpečně převádět a transformovat případné povodňové události. Požaduje detailnější prověření vlivu záměru v úseku přechodu přes vodní nádrž Nové Mlýny – varianta A (zemní sypaná hráz) na možné zvýšené negativní vlivy na povrchové vody z hlediska výstavby, a především z hlediska další údržby. Dále požaduje zvýšit

důraz na posuzování i z hlediska nebezpečí sucha a také požaduje prověření, zda navržená varianta A nebude ohrožovat údržbu vodní nádrže a neohrozí bezpečnost vodní nádrže v případě havárie. Ministerstvo zemědělství dále žádá prověření kumulace vlivu záměru s jiným, již posuzovaným záměrem v dotčeném území, a to záměrem „*Opatření ke zlepšení podmínek předmětu ochrany přírodní rezervace Věstonická nádrž a ptačí oblasti Střední nádrž VD NM a vodohospodářské funkce soustavy střední a dolní nádrže Nové Mlýny*“ a o posouzení možného ovlivnění disponibilního objemu vody pro umělé povodňování lužních lesů. Závěrem radí doplnit posouzení hydrologa/statika, který může odhalit nepříznivé poměry nového stavebního objektu D52 v prostorech křížení vodní nádrže. Tyto poměry mohou ohrozit nejen bezpečnost a stabilitu navrhovaného stavebního objektu D52, ale též stávající vodní nádrž.

Ministerstvo kultury v dopise ze dne 4. 3. 2022 konstatuje, že předmětný záměr bude mít významně negativní vliv na zájmy památkové péče. Podotýká, že postrádá vymezení a respektování ochranného pásma pro historické jádro města Mikulova rejstř. č. 3274, chránící panorama města Mikulova, zakotvené v platném územním plánu Mikulova. Předmětný záměr musí podle Ministerstva kultury být vyhodnocen ve vztahu k tomuto ochrannému pásmu. Dálniční těleso se nesmí pohledově uplatňovat a musí respektovat zmíněnou památkovou ochranu. Požaduje přizpůsobit řešení záměru tak, aby kulturní památky (zejména boží muka (č. ÚSKP 29946/7-1581) u Spálené Hospody (Perná), a kostel sv. Linharta (č. ÚSKP 33250/7-1576)) nebyly ovlivněny stavebními úpravami. Závěrem upozorňuje, že v ploše vodní nádrže Nové Mlýny se nachází 12 archeologických lokalit.

Die nach Ablauf der Frist übermittelten Stellungnahmen werden von der zuständigen Behörde gemäß § 6 Absatz 6 des Gesetzes nicht berücksichtigt. Die Stellungnahmen werden jedoch dem Anmelder zusammen mit den fristgerecht übermittelten Stellungnahmen zur Verwendung bei der Erstellung der UVP-Dokumentation bereitgestellt.

Das Vorhaben erfüllt die Diktion der Nr. 47 (Autobahnen der Klassen I und II) der Kategorie I des Anhangs 1 zum Gesetz im Sinne des § 4 Abs. 1 Buchst. a) des Gesetzes, wonach das Vorhaben immer, d.h. obligatorisch, vollständig prüfungspflichtig ist.

Gegenstand des Vorhabens ist der Neubau einer Autobahnstraße und des SSUD-Geländes. Das Bauwerk wird als Verkehrsweg mit höhenfreier Querung genutzt. Hauptzweck des Baus der Autobahn D52 zwischen Pohořelice und der Staatsgrenze zu Österreich ist es, den bestehenden Abschnitt der Autobahn D52, der von Brünn nach Pohořelice führt, mit der geplanten Autobahn A5 auf österreichischer Seite zu verbinden. Die Gesamtlänge des Bauwerks beträgt 23,1 km. Bestandteil des Bauvorhabens sind die folgenden Bauwerke:

*D52 5204.1 Pohořelice – Nová Ves (celková délka stavby je 3,1 km) a D52 5204.2 Nová Ves – VN Nové Mlýny (celková délka stavby je 3,676 km).*

*Se stavbou D52 5205 Přechod přes vodní nádrž Nové Mlýny, TP prověření realizovatelnosti TES, souvisí řešení dvou variant záměru – konkrétně varianty A – *dálnice na samostatném násypu* (celková délka trasy je mezi km 23,000 – 28,500 (staničení je dle DÚR sousedních úseků) 5,570 km), a varianty B – *estakáda přes vodní nádrž* (celková délka trasy je mezi km 23,000 – 28,500 (staničení je dle DÚR sousedních úseků) 5,487 km).*

#### Varianta A – dálnice na samostatném násypu

Počátek trasy varianty A je umístěn cca 500 m jižně od mimoúrovňové křižovatky (MÚK) Ivaň napojením na předchozí stavbu D5204.2. Směrově je osa umístěna do západní hrany

vozovky stávající silnice I/52. Celková délka trasy je mezi km 23,000 – 28,500 (staničení je dle DÚR sousedních úseků) 5,570 km, délka přechodu přes vodní nádrž je cca 2,5 km. Trasa varianty A se výškově v místě hráze pohybuje mezi 0,5 m – 4,5 m nad úrovní stávající nivelety I/52. Na jižním břehu nádrže trasa stoupá tak, aby nadešla mostem křížení s biokoridorem a cyklostezkou. V převažující délce bude výška záměru 1,5 m nad stávající niveletou silnice I/52, výška 4,5 m nad stávající niveletou silnice I/52 bude jen u jižního břehu. Při započítání ochranných bariér s výškou 2 m, bude záměr v této variantě v převážné délce ve výšce 3,5 m nad stávající niveletou silnice I/52. Další 2 m se předpokládá výška ochranných sítí. Varianta uvažuje na začátku úseku s napojením bývalé I/52 na silnici II/396 budované v rámci předcházející stavby D5204.2. Obslužnost území bude zajišťovat tato komunikace, na kterou bude styčnou křižovatkou napojen rekreační areál. Komunikace po podejití dálnice D52 povede stejně jako v současnosti na hrázi. Přístup k přelivnému objektu bude taktéž zajištěn stejně jako doposud z této komunikace. Na jižním břehu bude napojena na doprovodnou komunikaci vybudovanou v rámci stavby D5206.4.

#### Varianta B – estakáda přes vodní nádrž

Počátek trasy varianty B je umístěn cca 500 m jižně od MÚK Ivaň napojením na předchozí stavby D5204.2. Směrově je osa umístěna do západní hrany vozovky stávající silnice I/52. Celková délka trasy je mezi km 23,000 – 28,500 (staničení je dle DÚR sousedních úseků) 5,487 km. Celková délka nosné konstrukce estakády přes vodní nádrž je cca 2,5 km. Most o 49 polích zachovává průběžné břehové linie. Trasa varianty B se výškově pohybuje mezi 5 m – 7 m nad úrovní stávající nivelety I/52. V převažující délce bude výška záměru 7 m nad stávající niveletou silnice I/52 (započítána výška pilotů a vlastní konstrukce). Při započítání ochranných bariér s výškou 2 m, bude záměr v této variantě v převážné délce ve výšce 9 m nad stávající niveletou silnice I/52. Další 2 m se předpokládá výška ochranných sítí. Do konce výstupní přechodnice je umístěn i konec trasy, na který navazuje stavba D5206.4.

Dále záměr počítá se stavbami *D5206.4 VN Nové Mlýny – Bavory* a *D5206.3 Bavory – silnice II/414* (celková délka trasy činí 5 km), *D52 5206 Perná – st. hranice ČR/Rakousko, 5206.1 Obchvat Mikulova* (celková délka úpravy činí 3,895 km), *D52 5206.2 MÚK Mikulov jih – st. hranice ČR/Rakousko* (celková délka trasy činí 0,605 km) a *D52 SSUD Pohořelice*. Příčné uspořádání dálnice D52 je dle kategorie D25,5/130 s průjezdnou (volnou) šířkou činící 29,80 m.

Was die potenziell erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt und die öffentliche Gesundheit betrifft, so wird sich das Vorhaben insbesondere auf Oberflächen- und Grundwasser, Biota, Lärm, Schutzgebiete, den Landschaftscharakter und den Bezug des landwirtschaftlichen Betriebsvermögens (nachfolgend „LBV“) und der zur Erfüllung der Waldzwecke bestimmten Grundstücke (nachfolgend „Waldgrundstücke“) auswirken. Die Trasse ist weitestgehend als Ausbau des bestehenden zweispurigen Verkehrsweges I/52 zu einer vierspurigen Standardautobahn (unter der Bezeichnung D52) ausgelegt, was im Vergleich zu der Trasse in der neuen Spur den Bedarf am Bezug des LBV und der Waldgrundstücke reduziert. Im Zusammenhang mit dem Bau des Vorhabens werden auch Grünflächen außerhalb des Waldes abgeholzt. Während der Bauzeit sind insbesondere Auswirkungen auf den Stausee Nové Mlýny, Lärmbelastigungen und Auswirkungen auf die Luftqualität zu erwarten.

Im Interessengebiet befinden sich die folgenden Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (EVL) und Vogelschutzgebiete (VSG): EVL Mušovský luh, EVL Slanisko u Nesytu, EVL Lednické



rybníky, PO Mittlerer Stausee des Wasserwerks Nové Mlýny, PO Lednické rybníky, PO Pálava. Die vorgeschlagene Autobahntrasse nördlich des Stausees Nové Mlýny verläuft am südwestlichen Rand des EVL Mušovský luh. Beide Alternativen verlaufen über den Stausee Nové Mlýny in bestimmten Abständen westlich des bestehenden Dammes, der die Grenze des VSG Mittlerer Stausee Nové Mlýny bildet, und greifen daher nicht direkt in das betreffende VSG ein. Die Trasse führt weiter am Rande des VSG Pálava entlang. In einer Entfernung von ca. 4,5 km südöstlich der Grenze der Trasse des Vorhabens befinden sich EVL Slanisko u Nesytu, EVL Lednické rybníky und VSG Lednické rybníky. Diese Standorte liegen im Einzugsgebiet des Wasserlaufs Niklasgraben, in den die Autobahn entwässert werden soll. Die Schutzobjekte der einzelnen Natura 2000-Gebiete können im Zusammenhang mit dem Bau, bzw. während des Betriebs des Vorhabens beeinträchtigt werden. Am 07. 07. 2021 hat das Kreisamt des Kreisamtes Südmähren (Gz. JMK 98049/2021) eine Stellungnahme erlassen, wonach erhebliche Auswirkungen des zu prüfenden Vorhabens auf das VSG Mittlerer Stausee Nové Mlýny nicht auszuschließen sind. Darüber hinaus hat auch die Agentur für Natur- und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik („AOPK CR“), Regionalstelle Südmähren, in ihrer Stellungnahme vom 27. 07. 2021 (Ref. 01735/JM/21) eine erhebliche Auswirkung des Vorhabens auf den günstigen Zustand des Schutzguts oder die Unversehrtheit eines EVL oder VSG nicht ausgeschlossen. Dies betrifft insbesondere die möglichen Auswirkungen auf einige Schutzobjekte im EVL Slanisko u Nesytu, EVL Lednické rybníky und VSG Lednické rybníky, entweder durch direkte Auswirkung auf oder durch Beeinträchtigung des Chemismus des Wasserlaufs Niklasgraben, aus dem das EVL Lednické rybníky gespeist wird.

Für den Abschnitt 5205 (Überquerung des Stausees Nové Mlýny) werden in der Anmeldung des Vorhabens zwei Varianten betrachtet, und auf Grundlage der durchgeführten Bewertung dieser Varianten kann festgehalten werden, dass beide Varianten des Vorhabens in Bezug auf ihre Umweltauswirkungen vergleichbar sind. Bei beiden Varianten kommt es zu Eingriffen in den Landschaftscharakter und zu einer verstärkten Wanderungs- und Sichtbarriere mit dem bestehenden Damm und der Straße I/52 (*Variante A Autobahn auf einem separaten Damm* wird einschließlich der Schutzbarrieren meist 3,5 m über dem Niveau der bestehenden I/52 sein, im Falle der *Variante B Überführung über den Stausee* ist es dann meist 9 m über dem bestehenden Niveau). Beide Alternativen sind auch mit Lärm, Licht und direkten Auswirkungen auf Biota (insbesondere Vögel) verbunden, zu deren Minimierung (und Sicherstellung der Verkehrssicherheit) die bereits erwähnten 2 m hohen Schutzbarrieren ausgelegt sind. Über diesen Barrieren sind auch Schutznetze von 2 m Höhe vorgesehen. Im Falle der Variante A kommt es zur Beeinträchtigung der Migration und der Wassertiere und vor allem wird es sich um einen Eingriff in die Wassenumgebung des Stausees Nové Mlýny mit allen Auswirkungen auf die Oberflächengewässer und die wasserwirtschaftliche Nutzung des Gebiets (insbesondere die Verringerung des Stauraums des Stausees) handeln. Beide Alternativen stellen während der Bauzeit einen Eingriff in die Umgebung des Stausees dar (sowohl durch den Bau von Pfählen bei der Variante B als auch insbesondere durch den Transport von Material für den Bau des Dammes bei der Variante A). Die Variante A ist geeigneter aufgrund ihrer geringeren Auswirkungen auf den Landschaftscharakter. Die Variante B ist günstiger aufgrund des geringeren Eingriffs in den Stausee und geringerer Auswirkungen auf das Oberflächenwasser. In Anbetracht des allgemeinen Charakters der Anmeldung wird eine detailliertere und genauere Bewertung der Varianten Gegenstand der UVP-Dokumentation sein.

Zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und der österreichischen Bundesregierung wurde am 23.01. 2009 ein zwischenstaatliches Abkommen zur Verbindung der tschechischen Schnellstraße R52 (jetzt D52) und der österreichischen Autobahn A5 an der tschechisch-österreichischen Staatsgrenze unterzeichnet. Die potenziellen indirekten grenzüberschreitenden Auswirkungen ergeben sich aus der Tatsache, dass der natürliche Vorfluter für das Gebiet des Vorhabens der Niklasgraben ist. Der Grenzwasserlauf Niklasgraben, der das Gebiet entwässert, ist relativ tief und wird von Schilfbewuchs begleitet. Die Wasserqualität im Niklasgraben auf dem Grenzabschnitt wird durch den Bau der Autobahn A5-Nord (d. h. des Grenzabschnitts) auf österreichischem Gebiet beeinträchtigt. Nach Bauende der A5 Nord wird das verschmutzte Wasser gepumpt und direkt in die Thaya abgeleitet, um weitere Beeinträchtigung des Baches Niklasgraben zu verhindern. Aus dem tschechischen Hoheitsgebiet wird die Ableitung des verschmutzten Wassers (nach Vorbehandlung) in den Kanal Brod-Bulhary-Valtice vorgeschlagen. Der Bewässerungskanal Brod-Bulhary-Valtice mündet etwa 200 m hinter der Abzweigung des Baches Niklasgraben von der Staatsgrenze in den Niklasgraben, wodurch grenzüberschreitende Einflüsse vermieden werden. Dennoch hat Österreich eine ergänzende Bewertung in Bezug auf Wasser, Schutzgebiete und Lärm gefordert. Die Auswirkungen der sich bereits im Betrieb befindlichen Autobahn A5 auf die Umwelt und die öffentliche Gesundheit werden sich mit denen des betreffenden Vorhabens decken, da die beiden Vorhaben eng miteinander verbunden sind und den Verkehr gegenseitig teilen.

Die zuständige Behörde erhielt eine Reihe einschlägiger begründeter Anmerkungen und Anforderungen zur Erstellung der UVP-Dokumentation. Unter Berücksichtigung dieser Anforderungen sowie unter Berücksichtigung der Art und des Typs des Vorhabens, der in § 2 des Gesetzes aufgeführten Umweltfaktoren, die durch die Durchführung des Vorhabens beeinträchtigt werden können (insbesondere Oberflächen- und Grundwasser, Biota, Lärm, Schutzgebiete, Landschaftscharakter), und des derzeitigen Kenntnisstandes und der Bewertungsmethoden hat die zuständige Behörde die oben genannten Bereiche festgelegt, die sich auch aus den eingegangenen Stellungnahmen ergeben.

Příslušnému úřadu byla v zákonné lhůtě zaslána vyjádření od těchto subjektů:

- Jihomoravský kraj
- Obec Bavory
- Obec Dolní Dunajovice
- Obec Pasohlávky
- Město Pohořelice
- Obec Vlasatice
- Krajský úřad Jihomoravského kraje, odbor životního prostředí
- Městský úřad Pohořelice
- Krajská hygienická stanice Jihomoravského kraje se sídlem v Brně
- Česká inspekce životního prostředí, Oblastní inspektorát Brno
- Agentura ochrany přírody a krajiny České republiky, regionální pracoviště Jižní Morava

- Vyjádření v rámci MŽP (odbor výkonu státní správy VII – Brno, odbor ochrany ovzduší, odbor druhové ochrany a implementace mezinárodních závazků, odbor ochrany horninového a půdního prostředí, odbor ochrany vod)
- HOTEL TERMAL MUŠOV, a.s.
- Pasohlávská rekreační, s.r.o.
- Spolek Občanské sdružení Dolní Dunajovice proti R52, z.s.
- Spolek Občané za D43 jako obchvat celého Brna, z.s.
- Spolek NEBOJSA, z.s.
- ŽS REAL, a.s.
- Obec Popovice
- Městská část Brno-Chrlice
- RiseSun Healthcare & Tourism CZ a.s.
- PĚKNÝ JIH z.s.
- Děti Země – Klub za udržitelnou dopravu
- Ochránci Brněnské přehrady a okolí, z.s.
- Thermal Pasohlávky a.s.
- Za čisté a klidné Modřice z.s.
- Ing. Libor Dolák
- PhDr. Michael Straka
- Ing. Libor Pohanka
- Dr. Ing. Radek Ondra
- Rakouské ministerstvo pro ochranu klimatu, životní prostředí, energetiku, mobilitu, inovace a technologie (jehož součástí byla i vyjádření - Amt Der Niederösterreichischen Landesregierung, Dipl. Ing. Christian Popp; Rakouské ministerstvo pro ochranu klimatu, životní prostředí, energetiku, mobilitu, inovace a technologie, oddělení IV/IVVS1, Dipl. Ing. Sandra Kainz, Dipl. Ing. Christof Rehling; Niederösterreichische Umweltanwaltschaft, Mag. Kellner; Grüner Klub im Rathaus Wien, Dipl. Ing. Wolfgang Kamptner; Umweltorganisation VIRUS – Verein Projektwerkstatt für Umwelt und Soziales, Wolfgang Rehm a Eva Kaufmann; Die Grünen NÖ – Bezirk Mistelbach; Umweltstadtrat in Wolkersdorf, Christian Schrefel)

Po uplynutí lhůty se vyjádřilo Ministerstvo zemědělství a Ministerstvo kultury.

Stručné shrnutí vyjádření a připomínek ke zveřejněnému oznámení záměru:

### **Jihomoravský kraj ze dne 2. 2. 2022**

Požaduje v dokumentaci záměru řešit hlukovou situaci na silnicích III. třídy, kde dojde k navýšení dopravy přesunem intenzit ze stávající silnice I/52, které nevyužijí dálnici ať už vlivem časového zpoplatnění, požadavků na vozidla či omezení napojení území. Dále Jihomoravský kraj upozorňuje, že realizací záměru by mohlo dojít ke křížení s cyklostezkami a cyklotrasami, které jsou vedeny v předmětném území, a v případě kolize uvedeného záměru s cyklistickou trasou je třeba řešit mimoúrovňové křížení z důvodu bezpečnosti dopravy.

### **Obec Bavory ze dne 11. 1. 2022**

Starosta obce neuplatňuje žádné připomínky.

### **Obec Dolní Dunajovice ze dne 7. 2. 2022**

Konstatuje, že souhlasí s další přípravou předmětné stavby za splnění následujících podmínek. Obec požaduje při realizaci kterékoliv varianty přechodu dálnice D52 přes vodní nádrž Nové Mlýny, aby součástí výstavby dálnice D52 byla doprovodná souběžná komunikace (SO 123), a to z důvodu obav ze zavlčení souběžné dopravy na komunikaci v obci. Dále obec požaduje realizaci vhodných protihlukových opatření v úseku mezi kilometry 29,6 - 32,3. Dále obec požaduje řešení pohybu chodců a cyklistů samostatnou komunikací oddělenou od silnice III/4147 v souvislosti s navrhovanými autobusovými zastávkami (stavěnými jako součást SO 123.4 – doprovodná komunikace, v návaznosti na křižovatku se silnicí III/4147). Obec je připravena část této komunikace mezi obcí Dolní Dunajovice a dálnicí D52 převzít do své správy.

Jeden ze sjezdů (SO 129) okružní křižovatky Perná (SO 122) napojuje účelovou komunikaci k podzemnímu zásobníku zemního plynu a obec Dolní Dunajovice požaduje omezení provozu na této komunikaci. Obec také upozorňuje na to, že v celém navrhovaném úseku chybí odpočívka nebo parkoviště s odstavnou plochou pro kamiony a obává se jejich parkování v obcích a na souběžných komunikacích.

### **Obec Pasohlávky ze dne 3. 2. 2022**

Považuje posouzení vlivu na životní prostředí obou variant překonání vodní nádrže Nové Mlýny v dokumentaci za nedostatečné, a v řadě složek životního prostředí i za neobjektivní. Jde zejména o vyhodnocení vlivů záměru na krajinu, vlivů na hlukovou situaci, na obyvatelstvo a veřejné zdraví. Za zvláště nepřijatelné považuje obec stavebně-technické řešení varianty B a detailně uvádí důvody tohoto tvrzení, mj. nezvratné poškození krajinného rázu a panoramat (oblast Pavlovských vrchů a celé CHKO Pálava), zásah do života obyvatel obce a ovlivnění rozrůstajících se rekreačně-léčebných zařízení související se světelným smogem, imisemi a zvýšeným hlukem. Dále obec zmiňuje nárůst rizika nárazů ptactva do mostní estakády, projíždějících vozidel i zařizovacích předmětů stavby. Obec taktéž poukazuje na trend zvýšení intenzity dopravy v kategorii „těžká motorová vozidla“.

Obec požaduje, aby z dokumentace EIA bylo vypuštěno posuzování varianty B – estakáda a avizuje, že pro tuto variantu nevydá v dalších stupních řízení souhlasné stanovisko. Obec Pasohlávky požaduje přesné stanovení intenzity dopravy a vliv na hlukové zatížení území. Dále žádá zajištění detailní hlukové a rozptylové studie založené na intenzitách dopravy dle aktuálních čísel, včetně studie vlivu světelného smogu (vliv imisí a světelného smogu na obyvatelstvo a veřejné zdraví). Obec požaduje stanovení vlivů na krajinu a její ekologické funkce, odkanalizování D52 a nakládání se znečištěnými vodami, a v neposlední řadě také zachování panoramatického pohledu na celou Pálavu z širokého perimetru z břehu horní nádrže v části kempu Merkur.

### **Město Pohořelice ze dne 9. 2. 2022**

Upozorňuje, že se při psaní připomínek drží staničení D52 v mapách, které jsou součástí EIA. Pokud může posoudit, v praxi se užívá jiné staničení – např. EXIT 26 na D52 (Pohořelice-jih), je v mapách EIA uváděn jako cca km 16. Podle města je ve staničení současné a plánované komunikace rozdíl 10 km. Město požaduje realizovat vedení doprovodné komunikace podél D52 i v souběhu s D52 v úseku podél obce Nová Ves u Pohořelic v km 18,2 až 20,9 (nevést trasu doprovodné komunikace přes obec). Dále požaduje posoudit hluk z D52 na část obce „Vilémov“

a v případě potřeby vybudovat protihlukovou bariéru v km 18,0 až 19,0. Dále také žádá vybudování protihlukové stěny podél Nové Vsi. V souvislosti se záměrem stavby střediska SSÚD v Pohořelicích žádá prověřit, zda bude vytvořen společný areál s umístěním složek Integrovaného záchranného systému (IZS), konkrétně s objektem dálniční policie ČR.

Město dále žádá posouzení další varianty (mimo nabízené varianty A a B) přechodu Novomlýnských nádrží, která by byla např. řešena umístěním komunikace do tubusu, který by vedl pod dnem horní Novomlýnské nádrže. Tím by došlo nejen k trvalé ochraně ptáků a dalších živočichů ve střední Novomlýnské nádrži, ale i ke zlepšení životních podmínek občanů obce Pasohlávky (hluk, pohledy) a budoucích lázeňských hostů a rekreatantů. S variantou B – vedení komunikace na estakádě – město Pohořelice nesouhlasí. Město požaduje zpracování technicko-ekonomické studie, která by posoudila všechny možné varianty řešení „přechodu“ Novomlýnské nádrže s tím, že variant může být i více než 3 uvedené. Město upozorňuje na informaci o zájmu Správy železnic, s. o. vést koridor části vysokorychlostní trati (VRT) Znojmo – Pohořelice – Unkovice s napojením na VRT Břeclav – Brno v místech EXIT 26 – Proklata (podle staničení EIA je to 16,1 – 16,5 km). Souběh či křížení těchto dopravních tepen by měl být koordinován a posuzován ve vzájemných souvislostech. Tuto variantu Správa železnic označuje jako 5 max.

#### **Obec Vlasatice ze dne 31. 1. 2022**

Obec k předmětnému záměru nemá připomínky.

#### **Krajský úřad Jihomoravského kraje, odbor životního prostředí ze dne 2. 2. 2022**

Z hlediska zákona č. 254/2001 Sb., o vodách a změně některých zákonů (vodní zákon), ve znění pozdějších předpisů (dále jen „vodní zákon“) sděluje, že z hlediska vodohospodářských zájmů nemá k předloženému záměru připomínky. Upozorňuje však, že dle zvolené varianty bude ve věci vydání souhlasu podle § 17 vodního zákona věcně a místně příslušným vodoprávním úřadem Krajský úřad Jihomoravského kraje, odbor životního prostředí (varianta A), nebo Městský úřad Pohořelice, odbor životního prostředí (varianta B).

Z hlediska zákona č. 541/2020 Sb., o odpadech a obecně závazné vyhlášky Jihomoravského kraje č. 1/2016, kterou se vyhlašuje závazná část Plánu odpadového hospodářství Jihomoravského kraje 2016–2025, sděluje, že v oblasti odpadového hospodářství nemá krajský úřad k předloženému záměru připomínky.

Z hlediska zákona č. 201/2012 Sb., o ochraně ovzduší, ve znění pozdějších předpisů uvádí, že v daném území nejsou překročeny imisní limity a souhlasí s umístěním stavby posuzované dostavby D52 mezi Pohořelicemi a státní hranicí s Rakouskem s tím, že budou respektována opatření na snižování prašnosti při výstavbě stanovená v závazném stanovisku k umístění stavby pozemní komunikace.

Z hlediska zákona č. 114/1992 Sb., o ochraně přírody a krajiny, ve znění pozdějších předpisů (dále jen „ZOPK“) sdělil, že pod č. j. JMK 98049/2021 vydal samostatně dne 7. 7. 2021 k předloženému záměru stanovisko dle § 45i ZOPK, ve kterém nevyločil významný vliv na evropsky významné lokality a ptačí oblasti soustavy Natura 2000. Se závěrem vypracováno posouzení vlivů na lokality soustavy Natura 2000 v rámci oznámení záměru i navrženými opatřeními se orgán ochrany přírody ztotožňuje. Dále upozorňuje na důležitost popisu řešení problematiky migrační prostupnosti území, ovlivnění krajinného rázu a dotčení dřevin. Jiné chráněné zájmy se jeví být popsány dostatečně. Očekává, že výstupem hodnocení bude jednoznačná identifikace negativních vlivů, intenzity jejich dopadu na jednotlivé chráněné zájmy

a návrh přiměřených zmírňujících a kompenzačních opatření. V úseku D5205 preferuje variantní řešení B (estakáda přes vodní nádrž). Z dosavadních hodnocení plyne, že je příznivější z hlediska vlivu na lokality soustavy Natura 2000, předměty ochrany zvláště chráněných území, významné krajinné prvky, migraci živočichů i funkci územního systému ekologické stability. Problematickou se jeví jen otázka krajinného rázu, kde bude významnou roli hrát nejen výška a hmota stavby samé, ale i viditelnost bariér chránících ptáky a netopýry před střety s vozidly. Pro posuzování vlivu stavby na krajinný ráz bude užitečným podkladem vizualizace.

#### **Městský úřad Pohořelice ze dne 3. 2. 2022**

Městský úřad Pohořelice, odbor životního prostředí požaduje předmětný záměr dále posuzovat podle zákona. Město požaduje provést přesné bilanční hydrologické výpočty varianty A a upozorňuje, že v případě značného snížení objemu akumulovaných vod by bylo třeba navrhnout kompenzační opatření z důvodu hrozícího nebezpečí extrémního počasí, tj. sucha a povodní. Dále město upozorňuje, že je u obou variant A i B opomenuto vyhodnocení ovlivnění lodní dopravy na vodní nádrži Nové mlýny I. – horní. Dále zdůrazňuje, že další stupeň projektové dokumentace musí obsahovat navržení přemostění vodního toku v km 21,4 v blízkosti ČS PHM vlevo, jenž není veden v Centrální evidenci vodních toků (CEVT), ale v terénu existuje a je zapsaný na pozemcích parc. č. 5585 a 5586 v k. ú. Pasohlávky. Dokumentace musí také obsahovat navržení umístění zábran proti rozstříku po levé straně komunikace, která zasahuje do OP II. stupně vodního zdroje Nová Ves.

#### **Krajská hygienická stanice Jihomoravského kraje se sídlem v Brně ze dne 7. 2. 2022**

Sděljuje, že požaduje aktualizovanou a doplněnou hlukovou studii a uvádí pro ni konkrétní požadavky týkající se protihlukových opatření, způsobu hodnocení včetně určení roků, využití aktuálního sčítání dopravy apod. Taktéž žádá aktualizaci rozptylové studie a zpracování vyhodnocení vlivů záměru na veřejné zdraví, a to s konkrétními podmínkami.

#### **Česká inspekce životního prostředí, Oblastní inspektorát Brno ze dne 2. 2. 2022**

Požaduje, aby v úseku kolem evropsky významné lokality Mušovský luh byly ponechány staré původní dřeviny s výskytem dutin, trouchnivějších míst nebo napadené dřevokaznými škůdci z důvodu zachování hnízdních možností pro ptáky, nocovišť pro netopýry a dále pro zachování společenstev bezobratlých v území navazujícím na tuto lokalitu. V rámci uvažovaných budovaných bariér (mimo těch z pletivové sítě), pokud budou z průhledného materiálu, požaduje opatřit je svislými pruhy tak, aby tyto bariéry byly pro ptáky rozpoznatelné. Dále požaduje, aby ozelenění v rámci náhradních výsadeb za odstraněnou zeleň bylo prováděno pouze z vhodných místních druhů. Z pohledu vodního zákona ČIŽP konstatuje, že uvedený záměr prochází ochranným pásmem vodního zdroje Nová Ves, záplavovým územím s aktivní zónou, prochází přes koryta vodních toků a přes vodní nádrž Nové Mlýny. Odvodnění stavby je provedeno do zásaku a povrchových toků. Uvedený záměr nesmí ohrozit zdroje podzemní vody v daném území. ČIŽP rovněž upozorňuje na dodržení podmínek § 67 vodního zákona týkající se omezení v záplavových územích. Realizaci záměru nesmí dojít k narušení odtokových poměrů v daném oblasti. ČIŽP dále upozorňuje, že nařízení vlády č. 61/2003 Sb. a nařízení vlády č. 23/2011 Sb. uvedená na str. 28 oznámení záměru již byla zrušena.

**Agentura ochrany přírody a krajiny České republiky, regionální pracoviště Jižní Morava  
ze dne 7. 2. 2022**

Nemá k oznámení záměru zásadní připomínky. Pozitivně hodnotí kvalitně zpracovanou kapitolu „Návrh zmírňujících a kompenzačních opatření“ (str. 279–286), v dalších fázích považuje za vhodné ji doplnit o konkretizaci některých obecněji formulovaných bodů, například o návrh složení osevní směsi pro ozelenění ploch naspů a zářezů, s odkazem na dostupné závěry projektů zaměřených na toto téma.

**Ministerstvo životního prostředí, odbor výkonu státní správy VII – Brno ze dne 9. 2. 2022**

K oznámení neuplatňuje připomínky. Pro zpracování dokumentace doporučuje zaměřit pozornost mj. na problém narušení krajinného rázu, možnosti eliminace tohoto negativního vlivu, a také na otázku zachování prostupnosti krajiny.

**Ministerstvo životního prostředí, odbor ochrany ovzduší ze dne 28. 1. 2022**

Uvádí, že v dotčené oblasti v současné době nedochází k překročení žádného z platných imisních limitů stanovených pro ochranu lidského zdraví zákonem č. 201/2021 Sb., o ochraně ovzduší, v platném znění. Rozdíly ve výši vypočítaných příspěvků v úseku záměru, který je řešen variantně, jsou na úrovni tisícín  $\mu\text{g}\cdot\text{m}^{-3}$ , resp.  $\text{ng}\cdot\text{m}^{-3}$ . Z toho důvodu lze hodnotit variantu A i variantu B stavby „D52 Přejechod přes VN Nové Mlýny“ z hlediska jejich dopadu na kvalitu ovzduší jako rovnocenné. Dále uvádí požadavky na úpravu rozptylové studie (uvedení rozdílů oproti nulovému stavu, kdy je doprava vedena po I/52, úprava výhledového roku na 2030, navržení opatření ke snížení vlivu záměru na kvalitu ovzduší a další).

**Ministerstvo životního prostředí, odbor druhové ochrany a implementace mezinárodních závazků ze dne 7. 2. 2022**

Považuje navržená zmírňující opatření pro variantu B (estakáda) za vhodná a požaduje jejich další upřesňování ve fázi dokumentace EIA a jejich zohlednění v závazném stanovisku EIA.

**Ministerstvo životního prostředí, odbor ochrany horninového a půdního prostředí ze dne 26. 1. 2022**

Poukazuje na výskyt několika evidovaných ložisek nevyhrazeného nerostu (štěrkopísky), která nejsou zobrazena na mapových podkladech v oznámení záměru. Doporučuje v rámci projektové dokumentace postupovat podle ustanovení horního zákona (§§ 14 b až 19) a zákona o geologických pracích (§ 13).

**Ministerstvo životního prostředí, odbor ochrany vod ze dne 13. 1. 2022**

Doporučuje pro další fázi procesu posouzení vypracovat hydrogeologický posudek, a to s ohledem na rozsah záměru, ze kterého je zřejmé, že může mít potencionální vliv na podzemní vody. Zejména je žádoucí i nadále monitorovat v budoucí oblasti výstavby koncentraci chloridů povrchových vod, aby nepřesáhl max. limit 150 mg/l. Dále upozorňuje na nutnost dodržení cílů ochrany vod jako složky životního prostředí, která je stanovena podle § 23a vodního zákona.

**Spolek Občanské sdružení Dolní Dunajovice proti R 52, z.s. ze dne 6. 2. 2022**

Spolek požaduje doplnění a prověření problémových okruhů. Tyto zahrnují ochranu obytné, rekreační a také chráněné oblasti (Natura 2000, CHKO včetně ochranného pásma, budoucí lázně atp.). Požaduje řešení cyklotras, odstavných parkovišť, výstavbu obslužných komunikací po celé

trase a zhotovení nové prognózy alespoň na 10 let na hlukovou a rozptylovou zátěž (denní i noční). Dále žádá provést dopravní modelování se započtením transevropské dopravy TEN-T. Těleso dálnice navrhuje zahлубit do terénu v úseku Bavory – Spálená hospoda. Spolek dále požaduje dodržení nenarušení krajinného rázu včetně dálkových pohledů, zřízení nových náhradních lokalit a vytvoření nových rozmnožovacích biotopů pro zvláště chráněné druhy živočichů. Vyjadřuje obavu z nového záboru půdního fondu bez náhrady a z nebezpečí kontaminace spodních vod z oplachů tělesa dálnice.

#### **Spolek Občané za D43 jako obchvat celého Brna, z.s. ze dne 7. 2. 2022**

Ve svém vyjádření uvádí požadavky na vyhodnocení vlivu budoucí D52 na město Brno a vyhodnocení dopravní zátěže na D52 po propojení v síti TEN-T (Rakousko – D52 – D1 – D43 – D35 – D11 – Polsko) a vliv na obyvatele Brna a brněnské aglomerace, zvláště vliv na zdraví obyvatel a životní prostředí v oblasti Brno-Bosonohy, středem městské části Brno-Bystrc a Brno – Kníničky.

#### **Spolek NEBOJSA, z.s. ze dne 7. 2. 2022**

Předkládá téměř analogické vyjádření jako Spolek Občanské sdružení Dolní Dunajovice proti R 52, z.s.

#### **Děti Země – Klub za udržitelnou dopravu ze dne 9. 2. 2022**

Podotýká, že oznámení včetně příloh nepředstavuje objektivní podklad pro rozhodování a že nedošlo k přesvědčivému posouzení vlivů záměru. Žádá zpracování řady odborných studií – socioekonomické, vlivu na klima a změn klimatu včetně bilance ekvivalentu CO<sub>2</sub>, vlivu světelného smogu na krajinu a ptactvo, vlivu záměru na krajinný ráz, souhrnné a aktuální biologické hodnocení a migrační studie z celoročních průzkumů (2021/2022), včetně zimních. Součástí průzkumu má být i vyhodnocení škodlivého zásahu do biotopů a předložení návrhů na eliminační a kompenzační opatření a vytvoření nových vhodných biotopů pro zvláště chráněné druhy organismů. Dále je požadováno zpracování kompenzační studie, dendrologického průzkumu včetně vyhodnocení z hlediska přínosů pro mikroklima a další ekologické hodnoty. Dále požaduje zpracování nového naturového hodnocení se zohledněním vznesených požadavků, úplnou a přehlednou bilanci zemin v rámci všech variant (a subvariant u Nové Vsi) a taktéž žádá vypracování a podrobné vyhodnocení varianty/subvarianty pro úsek D5204, která nebude v rozporu s územním plánem města Pohořelice.

#### **Ochránci Brněnské přehrady a okolí, z.s. ze dne 7. 2. 2022**

Spolek trvá na provedení dopravního modelování na úrovni Evropy (nikoli pouze kraje či republiky) pro výhledový stav 15 let po zprovoznění záměru a se zahrnutím sítě TEN-T a především realizované D43 tak, jak je aktuálně zakotvena v platných zásadách územního rozvoje Jihomoravského kraje. Dále požaduje prověření hodnot intenzit dopravy a těžké kamionové dopravy ve výhledovém stavu po zprovoznění D43, především ve vztahu k vlivu na překročení hygienických limitů hluku a rozptylu, podél trasy záměru, ale také v navazujících oblastech Brněnské aglomerace, které mohou být záměrem dotčeny.

#### **PĚKNÝ JIH z.s. ze dne 8. 2. 2022**

Považuje předmětný záměr za snahu o přivedení těžké nákladní dopravy z jihu Evropy na sever (a stejně tak z východu na západ) do aglomerace Brno, zejména do části Brno jih, která je již v současné době prakticky nejvíce zatížena dopravou, nadměrným hlukem a znečištěním



zplodinami. Proto považuje posuzování pro tuto variantu trasy nadbytečné a žádá nejprve komplexní pohled na dopravní situaci včetně posouzení realizace uvedeného záměru na dopravního zatížení a vliv na životní prostředí v aglomeraci Brno, zejména v jeho jižní části. Domnívá se, že varianta B – estakáda je nevhodná vzhledem k možnosti nevratného poškození místních biotopů, a proto žádá prověření varianty umístění mimo CHKO Pálava. Dále nesouhlasí s tvrzením ŘSD, že *"V rámci dalšího postupu je předpokladem využití vysoké připravenosti dokumentace pro povolení stavby formou žádosti o společné povolení na všech úsecích mezi Novomlýnskou nádrží a státní hranicí s AT"* (mapapp.rsd.cz).

#### **Za čisté a klidné Modřice z. s. ze dne 9. 2. 2022**

Spolek odmítá realizaci předmětného záměru, a to z důvodu navýšení již existujícího zatížení města Modřice hlukem, prachem a plynnými exhalacemi z dopravy. Považuje publikované závěry používající neaktuální dopravní model JMK 2018 za zkreslené a neaktuální. Dále poukazuje na navýšení intenzity kamionové dopravy, na zásah do rekreační oblasti u vodní nádrže Nové Mlýny a zásah do cenných chráněných krajinných oblastí. Dále poukazuje na to, že souběžná dálnice D2 by mohla funkci plánované D52 s minimálními úpravami převzít.

#### **Obec Popovice doručená dne 9. 2. 2022**

Jako obec ležící na trase plánované D52 žádá v rámci dopravního modelování zahrnout vliv i na další obce na trase D52 až po Brno, a to zejména z důvodu plánované jižní tangenty a propojení D52 a D2 z důvodu předpokládaného navýšení tranzitní dopravy po celé trase D52. S tímto souvisí i posouzení z hlediska hluku a znečištění ovzduší.

#### **Městská část Brno-Chrlice ze dne 9. 2. 2022**

Požaduje prověřit intenzity dopravy na dálnici D2 a D52, jelikož tyto dálniční úseky mají být součástí mezinárodní sítě TEN-T, mohou však podle starosty být zatíženy mnohem větším počtem vozidel, než pro které probíhá zjišťovací řízení.

#### **Ing. Libor Dolák ze dne 26. 1. 2022**

Požaduje provedení hodnocení výběru variant jednotlivých komunikací a jejich vlivu na životní prostředí, včetně zvážení alternativy použití dálnice D2 a srovnání se zapojením s rychlostní silnicí Znojmo – Jihlava a dálnicí D55. Požaduje řešení vlivů (navýšení emisí a hluku) na Brno, a to konkrétně v místech Ostopovice, Troubsko, Bosonohy na západě Brna, a také v oblasti Šlapanic na východě Brna. Dále nesouhlasí s použitím dočasného limitu hlučnosti na nově budovanou komunikaci D52. Závěrem požaduje provedení cenového srovnání, tj. má-li vůbec smysl komunikaci D52 rozšiřovat místo varianty přesunu dálnice na D2 s možností rozvětvení na D55 sever Moravy, Brno, a Čechy rychlostní silnice Znojmo, Jihlava.

#### **PhDr. Michael Straka ze dne 4. 2. 2022, s doplněními ze dne 5. a 7. 2. 2022**

Podotýká, že jsou nedostatečně respektovány právní předpisy na úseku ochrany vod. Dále uvádí, že dle informací uvedených na straně č. 28 dokumentu se do vodoteče dostává 30 % aplikovaných solí. Tedy 70 % se ostává do okolí komunikace a následně při dešti do vodní nádrže. Vypočítává tedy, že se dostává až 168 tun NaCl ročně do vodního zdroje, přičemž takové množství soli představuje až 12 milionů kubických metrů mořské vody. Požaduje tedy posouzení, zda taková ekologická zátěž vodního zdroje je z dlouhodobého hlediska přípustná. Závěrem vyjadřuje obavu ze znečištění vody solemi z chemického posypu vozovky, namnožení komára rodu *Anopheles*, jehož larvám salinita vody vyhovuje, a následné epidemie malárie.

**Ing. Libor Pohanka ze dne 6. 2. 2022**

Zásadně nesouhlasí se záměrem zaústění doprovodné komunikace (v úseku D5204.1 a D5204.2 v k.ú Pohořelice nad Jihlavou a v k.ú Nová Ves u Pohořelic) do centra Nové Vsi. Uvádí, že záměr je v rozporu se ZÚR Jihomoravského kraje z r. 2016 (ZÚR JMK), kdy se v rámci připomínek k projednávaným ZÚR JMK toto řešilo a jednoznačně bylo uvedeno, že doprovodná komunikace bude řešena v rámci vymezeného koridoru souběžně s D52, nikoliv průtahem Novou Vsí. Z příložených mapových podkladů vyplývá, že doprovodná komunikace je navrhovaná v souběhu s D52, s výjimkou úsek u Nové Vsi. Dále uvádí, že považuje za nepodložené tvrzení, že dojde ke zvýšení bezpečnosti provozu, k zajištění imisního limitu pro hodnocené polutanty a uznat limity staré hlukové zátěže při zavedení doprovodné komunikace do centra Nové Vsi. Trvá tudíž na vedení doprovodné komunikace mimo centrum Nové Vsi v souladu se ZÚR JMK.

**Dr. Ing. Radek Ondra ze dne 8. 2. 2022**

Uvádí v podstatě analogické vyjádření jako výše uvedený Ing. Libor Pohanka.

**HOTEL TERMAL MUŠOV, a.s. ze dne 1. 2. 2022**

Vyjadřuje k variantě B – estakáda nesouhlasné stanovisko. Dále uvádí trvalé a nevratné změny v území, které by byly variantou B způsobeny, a negativa s touto variantou spojená, včetně navýšení hlukové zátěže, světelného smogu a vyšších emisí škodlivých látek. Varianta B by taktéž měla dopad na stávající rekreační a připravovanou lázeňskou zónu. V neposlední řadě považuje za nepřijatelnou dříve údajně zmíněnou informaci, že na vodní ploše (pláži) v sousedství pod hotelem má vzniknout plocha zařízení staveniště pro výstavbu.

**Pasohlávská rekreační, s.r.o. ze dne 2. 2. 2022**

Souhlasí s vedením dálnice ve variantě A na samostatném násypu a zásadně nesouhlasí s variantou B – estakáda. Je přesvědčena, že estakáda by představovala velmi silný zásah do krajinného rázu a také by zvyšovala hlukovou zátěž. Dále rozvíjí argumentaci k obavám ze zmenšení retenčního prostoru Horní Novomlýnské nádrže v případě realizace varianty A – násyp, který je podle ní již nyní zmenšen splavováním zeminy z okolních polí a sedlinami přinesenými řekou Dyjí. Jako možné řešení vidí realizaci projektu na likvidaci sedimentů, ať už samostatně vedený Povodím Moravy či jako kompenzační projekt v rámci výstavby předmětné dálnice D52. Zároveň zmiňuje vliv varianty B na EVL Mušovský luh a významné omezení vodních sportů, a také upozorňuje na v oznámení vynechané zhodnocení vlivu na lodní dopravu. Variantu B vidí jako ekonomicky méně výhodnou s ohledem na cenu výstavby a následné údržby. V případě realizace varianty A souhlasí s protihlukovými stěnami po celé délce dálnice přes Horní Novomlýnskou nádrž.

**ŽS REAL, a.s. ze dne 9. 2. 2022**

Důrazně nesouhlasí s variantou B – estakáda, a to z důvodu nepříznivých vlivů této varianty na životní prostředí, obyvatelstvo a na hospodářství v dané oblasti. Taktéž hovoří o zbytečném a výrazném zásahu do typického krajinného rázu oblasti. Záměr ve variantě B taktéž představuje hrozbu pro ptactvo (náráz do estakády, do zařizovacích předmětů dálnice či srážka s vozidly) a pro další zranitelné živočichy (např. rak říční). Posouzení vlivu na životní prostředí obou variant považuje za nedostatečné, v některých částech i za neobjektivní. Zcela opomíjeny jsou vlivy záměru na hospodářskou situaci v dané oblasti. Společnost jako vlastník a provozovatel rekreačního zařízení Aqualand Moravia, nacházejícího se v bezprostřední blízkosti záměru,

popisuje také negativní vliv řešení variantou B na investice a podnikatelský záměr podniku. Hovoří mj. o zásahu do panoramat v oblasti, o navýšení hlukového znečištění a světelných imisí, což by mělo za následek snížení intenzity návštěvnosti oblasti a úpadek podnikatelských záměrů.

#### **RiseSun Healthcare & Tourism CZ a.s. ze dne 9. 2. 2022**

Obchodní společnost důrazně nesouhlasí s vedením předmětného záměru ve variantě B – estakáda přes vodní nádrž. Vyjádření a jeho odůvodnění je téměř identické s výše uvedeným vyjádřením společnosti ŽS REAL, a.s.

#### **Thermal Pásohlávky a.s. ze dne 3. 2. 2022**

Obchodní společnost nesouhlasí s vedením předmětného záměru ve variantě B – estakáda přes vodní nádrž. Vyjádření a jeho odůvodnění je téměř identické s výše uvedeným vyjádřením společnosti ŽS REAL, a.s. a společnosti RiseSun Healthcare & Tourism CZ a.s.

#### **Österreichisches Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie vom 11. 03. 2022**

verlangt, alle österreichischen Stellungnahmen in der nächsten Phase des UVP-Verfahrens zu berücksichtigen.

#### **Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Dipl. Ing. Christian Popp vom 07. 02. 2022**

Die Abteilung RU7 beabsichtigt nicht, sich am grenzüberschreitenden Feststellungsverfahren zu beteiligen, und weist weiter darauf hin, dass die Anbindung der Grenzlücke der Autobahn A5 an die D52 im Mobilitätskonzept NÖ 2030+ als hohe Priorität verankert ist.

#### **Österreichisches Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Referat IV/IVVS1, Dipl. Ing. Sandra Kainz, Dipl. Ing. Christof Rehling vom 16. 02. 2022**

Die Abteilung IVVS 1 weist auf die Problematik der Oberflächengewässer u.a. im Zusammenhang mit dem Bach Niklasgraben hin, der die Grenze zwischen der Tschechischen Republik und Österreich bildet. Sie weist auf die Problematik der Versalzung des Oberflächenwassers im Wasserlauf Niklasgraben und die Aufrechterhaltung der Qualitätsziele in diesem Gerinne hin, insbesondere für den für die Grenzgewässer relevanten Abschnitt des Vorhabens (D5206). Daher sollten auf Grundlage der konkreten Entwässerungspläne für das Vorhaben die potenziellen Auswirkungen auf den Bach Niklasgraben und eine mögliche Kontamination mit Schadstoffen eingehend erörtert werden. Sie weist auch auf eine Abweichung beim prognostizierten Verkehrsaufkommen hin, denn aus den betreffenden Unterlagen geht hervor, dass das Ministerium das für 2050 prognostizierte Verkehrsaufkommen im Bereich der Staatsgrenze CZ/A nicht für glaubwürdig hält.

#### **Niederösterreichische Umweltschutzbehörde, Mag. Kellner vom 18. 02. 2022**

Hinsichtlich der Auswirkungen des betreffenden Vorhabens stellt sie Fragen zu dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen auf den nationalen Verkehr (insbesondere auch auf die Transitstrecke durch Wien (Süd-Ost-Viadukt)), zur Gewässerverschmutzung durch Chloride, zur Unfallgefahr, zur Schadstoffbelastung und zu den Lärmemissionen aufgrund des zu erwartenden Verkehrsaufkommens und deren Auswirkungen auf Österreich. Sie interessiert sich auch für Daten über die Orte, an denen Küken schlüpfen, insbesondere das Vogelschutzgebiet AT1202000

March-Thaya-Auen, und die zu erwartenden Auswirkungen der Autobahn darauf und verlangt deren Kartierung.

**Grüner Klub im Rathaus Wien, Dipl. Ing. Wolfgang Kamptner vom 24. 02. 2022**

stellt fest, dass die Unterlagen keine ausreichende Beschreibung der mit dem Vorhaben verbundenen grenzüberschreitenden Auswirkungen enthalten. Fordert, die Dokumentation um eine ausreichende Beschreibung der grenzüberschreitenden Auswirkungen des Vorhabens zu ergänzen, Alternativen zu bewerten, die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung zu dokumentieren, eine Verkehrsuntersuchung mit induziertem Verkehr bei Einbeziehung des Vorhabens einschließlich A5 und S1 einschließlich der Methodik und Qualitätssicherung des verwendeten Verkehrsmodells hinzuzufügen. Sie fordert auch eine Validierung des Verkehrsmodells. Außerdem stellt sie Anforderungen an die Bewertung der Auswirkungen von Lärm, Luftverschmutzung, an die Bewertung der Auswirkungen des Vorhabens auf die menschliche Gesundheit, auf das Klima, auf Oberflächen- und Grundwasser, der Auswirkungen auf den Boden und der Auswirkungen auf Natura-2000-Gebiete. Sie weist auch auf Unsicherheiten in den Prognosen und Modellen hin und fordert, dass eine Liste von Bedingungen für die Minimierung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt und die öffentliche Gesundheit ergänzt wird.

**Umweltorganisation VIRUS - Verein Projektwerkstatt für Umwelt und Soziales, Wolfgang Rehm und Eva Kaufmann vom 24. 02. 2022**

Der Verein bringt eine ähnliche Stellungnahme und Forderungen wie der oben erwähnte Grüne Klub im Rathaus Wien ein.

**Die Grünen NÖ - Bezirk Mistelbach vom 24. 02. 2022**

Der Verein bringt eine ähnliche Stellungnahme und Anforderungen wie der oben erwähnte Grüne Klub im Rathaus Wien ein.

**Christian Schrefel vom 24. 02. 2022**

Als Betroffener und als Umweltstadtrat in Wolkersdorf bringt er ähnliche Stellungnahmen und Anforderungen ein wie der vorgenannte Grüne Klub im Rathaus Wien.

Die UVP-Dokumentation muss in gedruckter Form in zweifacher Ausfertigung (zwei vollständige Kopien einschließlich CD für jede Ausfertigung) in tschechischer Sprache und in einer gedruckten Ausfertigung (vollständige Kopie einschließlich CD) in deutscher Sprache eingereicht werden.

Der Abschluss des Feststellungsverfahrens ersetzt weder verbindliche Stellungnahmen oder Erklärungen der betroffenen Verwaltungsbehörden noch einschlägige Entscheidungen, Genehmigungen oder Zustimmungen, die aufgrund besonderer Rechtsvorschriften erteilt wurden. Der Abschluss des Feststellungsverfahrens stellt keine Entscheidung in einem Verwaltungsverfahren dar und eine Berufung dagegen ist nicht zulässig.

**Mgr. Evžen DOLEŽAL e.h**

Leiter der Abteilung  
für Umweltverträglichkeitsprüfung  
und integrierte Prävention

*elektronisch signiert*

*(amtlicher Stempelabdruck)*

Im Sinne des § 16 Abs. 2 des Gesetzes veröffentlichen die **betroffenen territorialen Selbstverwaltungseinheiten unverzüglich** eine Information über den Abschluss des Feststellungsverfahrens sowie darüber, wann und wo dieser eingesehen werden kann, an ihren offiziellen Anschlagtafeln. Die Frist für die Veröffentlichung dieser Information beträgt gemäß § 16 Abs. 2 des Gesetzes mindestens 15 Tage. Gleichzeitig **geben die betroffenen territorialen Selbstverwaltungseinheiten** gemäß dieser Bestimmung so bald wie möglich **per elektronische Daten- oder E-Mail-Nachricht ([adela.prochazkova@mzp.cz](mailto:adela.prochazkova@mzp.cz))**, ggf. **schriftlich der zuständigen Behörde den Tag des Aushangs der Information über den Abschluss des Feststellungsverfahrens an der Anschlagtafel bekannt.**

Der Abschluss des Bewertungsverfahrens kann auch im UVP-Informationssystem auf der Website [www.mzp.cz/eia](http://www.mzp.cz/eia) unter dem Projektcode MZP511 oder direkt unter dem folgenden Link ([D52 Pohořelice - Staatsgrenze](#)) eingesehen werden.